

Pressedienst

Pressemitteilung 083/2016

„Warten auf Europa“ – Vechtaer Studierende berichten über ihre Arbeit in einem Fluchtcamp

Studierende gründen Initiative „No Border Konvoi“ – Vortrag am Dienstag, 14. Juni, 19.00 Uhr

Die Arbeit in Fluchtcamps unterstützen: Das ist das Ziel der Initiative „No Border Konvoi“, die Vechtaer Studierende kürzlich gegründet haben. Konkret wollen sie Menschen bei Hilfsfahrten in Fluchtcamps unterstützen, dafür Spenden sammeln, Fahrten planen, Kontakte herstellen, vor Ort helfen und anschließend zuhause darüber aufklären. In einem Vortrag berichten sie über ihre Arbeit im Camp Dünkirchen/Frankreich: Dienstag, 14. Juni 2016, 19.00 Uhr in der Cafété im R-Gebäude der Universität Vechta, Driverstraße 23. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Wie sieht der Alltag in einem Fluchtcamp aus? Dies erlebten die Studierenden Malte, Lilith, Jonas, Lena und Tobias im Mai im Camp Dünkirchen/Frankreich. Acht Tage verbrachten sie vor Ort und unterstützten die ehrenamtlichen Helferteams u.a. bei der Essensversorgung und Kinderbetreuung. In Dünkirchen leben derzeit etwa 1.100 Menschen, größtenteils irakische Kurden, die auf die Weiterreise nach Großbritannien warten. Wie sie ihre Zeit im Camp erlebt haben und welche Erfahrungen sie nach Hause mitnahmen berichten Lena und Tobias in ihrem Vortrag. Außerdem informieren sie über die Initiative No Border Konvoi und weitere Hilfsmöglichkeiten.

Weitere Informationen: www.noborderkonvoi.de

Bildunterschrift: Wollen berichten und für Unterstützung werben (v.l.): Malte Andresen, Lena Bastian, Jonas Kämpker, Tobias Press und Lilith Kopp. (Bild: Daubenspeck)

Vechta, 10. Juni 2016

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de

